

*Schloss Veldenz  
Burgturnier  
17. - 19. September 2010*

*Höret her ihr ehrenwerten Bürgerinnen und Bürger.*

*Der Graf von Veldenz ist tot ohne einen rechtmäßigen Erben zu hinterlassen. Als Dank an seine treuen Untertanen verfügt eure hoheitliche Majestät der König, dass die Grafschaft von Veldenz an den Besten seiner Untertanen gehen soll. Daher seid ihr all geladen zum Turnier zu Burg Veldenz um den Besten der Besten unter euch zu ermitteln. Ihr werdet brauchen all eure Kraft und euren Mut sowie viel Geschick um die Bürden und Aufgaben zu meistern, die euch auferlegt werden und sich der Herrschaft über Veldenz würdig zu erweisen.*

*Zum 14. Schlag der Glocken am zweiten Tage werden sich alle von Euch im Hofe der Burg versammeln um, nachdem der Stadthalter euch mit den Regeln des Turniers betraute, mit dem ersten Spiel zu beginnen.*

*Wisset dabei, das jenes erste aller Spiele den euch angemessenen Stande zuweisen wird. So verfügte eure Majestät, dass die sechs Schwächsten unter euch Gesindel sein und in Lumpen sich kleiden müssen. Die sechs Besten hingegen mögen sich hüllen in dem edlen Gewand eines Adeligen - einer Schärpe aus bestem Tuch. Der Rest von euch gehöre zu den gewöhnlichen Bürgern und brauche keiner besonderen Tracht. Wer nicht die Trachten seines Standes trage sei mit dem Tode zu strafen. Merket euch, der Stand und damit die Kleidung eines Jeden ist nicht von Dauer.*

*Der Ärmste kann steigen in den Rang eines Adeligen, wenn er sich dessen würdig erweist, sowie jeden Adeligen die Schmach und Schande des Bettlerseins treffen kann, sollte er bei folgenden Aufgaben versagen:*

- *Das große Duell*
- *Hufeisen des Glücks*
- *Die Stufen des Erfolges*
- *Das Ei des goldenen Phoenix*
- *Der Bogen des Legolas*
- *Die Nägel der Zunft*
- *Der Fluch des Schänders*
- *Die Lettern der Weisheit*
- *Sturz der Pyramiden*
- *Bürgerkrieg*
- *Der gordische Knoten*
- *Turmbau zu Veldenz*
- *Der heilige Gral*

*Zu den Spielen sei so viel gesagt - bei manchen Aufgaben werdet ihr alleine auf euch selbst gestellt in einem Duell gegen eure entschlossenen Gegner antreten. In anderen werdet ich euch scharen müssen um gemeinsam den Sieg zu erringen.*

Bei allem was Ihr tut, sollen eure Errungenschaften und Siege auf dem langen Pergament der Wahrheiten durch den Rat der Ältesten festgehalten werden. Jener Rat wird zu Beginn eines jeden Spieles die Regel durch den königlichen Herold verkünden lassen und nach Ende eines jeden Spieles euch euren rechtmäßigen Stand gemäß dem königlichen Grundsatz:

**„Ruhm & Ehre den sechs Besten -  
Schmach & Schande den sechs Schwächsten“**

zuteil werden lassen. Gleichet sich die Punktzahl zweier Teilnehmer, so soll der Griff nach der goldenen Kugel über ihres Schicksal richten.

Und lasset euch gesagt sein - der Herold spricht mit der Stimme des Königs nur ein einziges Mal. Solltet ihr seinen Worten kein Gehör schenken, wird euch eure eigens verschuldete Unkenntnis umgehend strafen. Und wem von euch Zweifel an den Entscheidungen des Rates plagen mögen, dem sei geraten - **Schweiget**. Der Rat der Ältesten spricht mit der Stimme Gottes und dies ist die einzige und endgültige Wahrheit!

Am Ende aller Spiele solle der Beste und Tapferste unter euch zum neuen Grafen von Veldenz ernannt werden. Doch auch all jene, denen es nicht vergönnt sei, sollen den Lohn ihrer Taten ernten und gemäß den Rechten und Pflichten ihres Standes mit dem Grafen auf der Burg zu Veldenz leben.

**Die Rechte und Pflichten der Stände seien:**

Stand	Beim Turnier	Am Abreisetag
 <b>Adel</b>	<p>Der Adel soll feiern und das Leben genießen, was er sich ach so hart hat erkämpft.</p> <p>Drum lasset Gebräutes in Strömen fließen, auf das eure adligen Kehlen nicht mehr dürsten. Nur das Fass müsst ihr selbst noch anschlagen.</p>	<p>Eure Aufgabe soll in der Reinigung der Schlafgemächer als auch der Kutschen bestehen, auf das ihr sie anschließend mit unseren Lasten beladen könnt.*</p>
 <b>Bürger</b>	<p>Ihr Bürger habt eilig die Speisen in der Schlossküche zu bereiten, auf das unser aller Hunger gestillt werde.</p> <p>Auch ein Feuer sollt ihr entfachen, auf dessen Flamme ihr feinste Leckereien bereiten mögt.</p>	<p>Richtet den großen Festsaal wieder her, auf das alle Spuren des großen Festgelages beseitigt seien.</p> <p>Bereitet in der Küche die Speisen zu und reinigt das Geschirr im Anschluss.</p>
 <b>Bettler</b>	<p>Auf auf, den Adel dürstet es. Geschwind ihr Bettler, serviert was der Adel sich wünscht.</p> <p>Und damit nicht genug. Ein jeder von euch möge ein kleines Kunststückchen für die Adligen vorführen, auf das ihre Langeweile verfliege.</p>	<p>Ihr sollt reinigen die Latrinen, Duschen als auch den Speisesaal.</p> <p>Nach dem Male, räumt das Geschirr hinfort und waschet dieses ohne Zeit zu verlieren!</p>

\* Ein jeder gebe Acht auf sein persönlich Hab und Gut, auch wenn es tragen ein anderer tut!!

\*\* Neben dem hier aufgeführten, gelte immer das Wort der Ältesten. Handelt stets und geschwind, wenn immer sie euch weisen!